

„Yellow September“

4.9.2026 - | Land Tirol

Land Tirol fördert psychosoziale Gesundheit von älteren Frauen.

- Internationaler Aktionsmonat „Yellow September“ rückt Einsamkeit und psychosoziale Gesundheit in den Fokus
- Land Tirol schreibt Förderungen für Projekte zur gesellschaftlichen Teilhabe von Frauen ab 60 Jahren aus
- Bis zu 1.500 Euro pro Projekt – Einreichungen im Zeitraum des „Yellow September“
- Schwerpunkt Frauengesundheit: Ab Oktober kommen Frauengesundheitsstraßen in alle Bezirke
- Ab 10. September: Landhaus wird abends gelb beleuchtet

Psychosoziale Gesundheit sichtbar machen, Bewusstsein schaffen und zur Entstigmatisierung beitragen: Dafür steht der „Yellow September“, ein internationaler Aktionsschwerpunkt vom Welttag der Suizidprävention am 10. September bis zum Welttag der psychischen Gesundheit am 10. Oktober. Zum zweiten Mal wird die Aktion auch in Österreich als gemeinsame Initiative organisiert. Heuer steht sie unter dem Schwerpunktthema Einsamkeit. Unter dem dazugehörigen Motto „Gemeinsam geht mehr!“ startet das Land Tirol einen Fördercall: Regionale Projekte und Initiativen, die die soziale Teilhabe von Frauen ab 60 Jahren in Tirol unterstützen, werden mit bis zu 1.500 Euro gefördert. Einreichungen sind während des gesamten Zeitraums des „Yellow September“ möglich. Mit der Förderung wird zugleich auch ein Ziel in der Tiroler Frauengesundheitsstrategie umgesetzt. Um zudem ein sichtbares Zeichen zu setzen, wird ab 10. September die Fassade des Landhauses 1 in Innsbruck einen Monat lang in den Abendstunden gelb beleuchtet.

„Wir dürfen psychische Gesundheit nicht erst dann zum Thema machen, wenn Menschen in eine Krise geraten. Soziale Kontakte, Gemeinschaft und das Gefühl, gebraucht und eingebunden zu sein, sind wichtige Faktoren, die dazu beitragen, gesund zu bleiben – bis ins hohe Alter. Mit der neuen Förderung unterstützen wir Initiativen vor Ort, die Begegnung ermöglichen, Einsamkeit entgegenwirken und ältere Frauen dabei unterstützen, aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben“, erklärt Gesundheitslandesrätin Cornelia Hagele.

„Psychische Gesundheit ist ein wesentlicher Teil der Frauengesundheit. Während in jüngeren Jahren der Spagat zwischen Beruf, Familie und Sorgearbeit die psychische Gesundheit von Frauen fordern kann, rücken im Alter oftmals Einsamkeit und soziale Isolation stärker in den Vordergrund. Diese unterschiedlichen Lebensrealitäten müssen wir ernst nehmen und Frauen in jeder Lebensphase dabei unterstützen, gesund und selbstbestimmt zu leben. Dazu gehört auch, psychosoziale Gesundheit sichtbar zu machen“, ergänzt Sozial- und Frauenlandesrätin Eva Pawlata.

Gemeinsam statt einsam: Ideen vor Ort fördern

Mit den Mikroförderungen sollen kleine regionale Initiativen rasch und unbürokratisch unterstützt werden. Ziel ist es, bestehende Netzwerke zu stärken und neue Begegnungsräume zu schaffen, um Einsamkeit und soziale Isolation zu reduzieren. Gefördert werden Projekte für Frauen ab 60 Jahren, darunter etwa Begegnungs- und Austauschangebote, Frauencafés, generationenübergreifende Projekte, Bewegungs-, Kultur- oder Kreativangebote mit sozialem Schwerpunkt sowie Besuchs-, Begleit- und Nachbarschaftsinitiativen. Antragsberechtigt sind Gemeinden und Gemeindeverbände, Vereine, Sozial- und Gesundheitseinrichtungen sowie Pfarr- und Sozialvereine. Pro Bezirk können maximal drei Projekte gefördert werden. Weitere Informationen zur Förderung finden sich auf

der [Website des Landes zur Frauengesundheit](#). Für Rückfragen zum Fördercall steht die Abteilung Öffentliche Gesundheit unter 0512 508 2842 zur Verfügung

Frauengesundheit im Fokus

Von Anfang Oktober bis Ende November kommt mit den Frauengesundheitsstraßen ein kostenloses Informations- und Beratungsangebot in alle Tiroler Bezirke. Neben Themen wie Endometriose, Menopause und Herzgesundheit stehen dabei auch psychische und sexuelle Gesundheit im Fokus. Ergänzt wird das Angebot durch kostenlose Gesundheitschecks und persönliche Beratungen mit ExpertInnen vor Ort. Alle Termine und weitere Informationen finden sich unter www.tirol.gv.at/frauengesundheit.

Psychosoziale Gesundheit – Erstanlaufstellen und Angebote in Tirol

Psychosozialer Krisendienst Tirol

Täglich von 9 bis 19 Uhr

Tel.: 0800 400 120

Web: krisendienst.tirol

Psychosoziale Zentren Tirol

Montag bis Freitag von 9 bis 14 Uhr

Tel.: 050 500

Web: www.psz.tirol

Digitale Plattform „Psychosoziale Angebote Tirol“

Web: www.psychosoziale-angebote.tirol

„Yellow September“ – Aktionen in Tirol

- 10. September bis 10. Oktober | Innsbruck: Gelbe Beleuchtung der Fassade des Landhauses 1, Eduard-Wallnöfer-Platz 3, Innsbruck, täglich von 19.30 bis 23 Uhr
- 10. September | Innsbruck: [Workshop „Zeit für mich und meine Wunde“](#) (16 bis 17.30 Uhr) und [Gedenkfeier „Erinnerung ist Liebe, die bleibt“](#) (18 bis 19.30 Uhr) für Angehörige nach einem Suizid, Haus der Begegnung, Rennweg 12, Innsbruck
- 15. September bis 10. Oktober | Wörgl, Imst, Lienz und Innsbruck: [Aktionstage psychische Gesundheit im Kino](#) – Filmvorführung „Ein Mann namens Ove“ mit anschließenden Podiumsdiskussionen, Komma Wörgl (15. September), FMZ Imst (21. September), Cinex Lienz (8. Oktober) und Leokino Innsbruck (10. Oktober), jeweils um 18 Uhr
- 25. September | Innsbruck: [Filmabend „Sich langsam nähern“](#) zum Thema Lebensende mit anschließendem Podiumsgespräch, Leokino, Anichstraße 36, Innsbruck
- 29. September | Innsbruck: [„Walk & Talk gegen Einsamkeit – Gemeinsam GEHT mehr“](#), Universität Innsbruck – Centrum für Chemie und Biomedizin, Innrain 80-82, Innsbruck, 15.30 bis 18 Uhr (Spaziergang beginnt um 16 Uhr)

Ein österreichweiter Überblick über alle Veranstaltungen im Rahmen des „Yellow September“ findet sich unter yellowseptember.at.

<https://www.tirol.gv.at/presse/meldungen/meldung/yellow-september-1>